Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 48

Rubrik: Kantonales Gewerbemuseum Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Kantonales Gewerbemuseum Bern.

(Korr.)

Die vom Direktor an der internationalen Ausstellung in Lüttich erworbenen Gegenstände sind im Sammlungssaal zur freien Besichtigung ausgestellt.

Es find dies folgende Anschaffungen: von Serrurier-Bovy, ateliers d'arts mobiliers et décoratifs Liège. Bruxelles, Baris: Blumenständer in Schmiedeisen, Setretär-Paravant, Standsäule, Stuhl, Cache-pot, Blumenhalter, gestickte Deckchen und Majolikateller; von der ungarischen Abteilung: verschiedene Fayencen; von Körstrand in Stockholm: Borzellanvasen und Platten; von Fournigault in Paris: Holzintarsien; von Goldscheider in Wien: Stulpturen, und aus der japanischen Abteilung: eine Holzsschnitzerei.

KETILLMER.X.A.BBA

Der Mustersammlung find ferner folgende Fabritate zur Ausstellung geliehen worden: von Wächterzeuzinger, Maschinenfabrit in Zürich: eine Teigknet- und Mischmaschine; von Bernheim-Bögeli, Maschinenagentur in Bern: eine Schnellbohrmaschine; von Belzer in Aarau: eine Waschmaschine, sowie eine Teigknet- und Mischmaschine; von Dünner, Spenglermeister in Schönbühl: eine automatische Waschmaschine; von Knecht & Co., Möbelschreinerei in Kehrsat: eine Etzimmereinrichtung: von Ernst Haberer in Bern: eine Kollestion von Stucco-

linnustern; von Giesbrecht in Bern: Glasmalereien; von Balther, Ingenieur in Bern: eine Blechkoupiermaschine; von den Lehrwerkstätten in Bern: Ziertischen in Kunstschmiedearbeit; von Hüni, Ingenieur in Horgen: Gefällsmesser in Spazierstocksorm; von der Kunstgewerbegenossenschaft Bern: Divan und Zierschrank; von Niederhauser, Schlossermeister Bern: Kunstschlosserabeiten; von Nägeli, Konstrukteur in Martigny: eine Hochdruckturdine, und von Frau Hänny-Schwarzenbach in Bern: eine Schreibmappe.

Perbandsmesen.

Delegierten Bersammlnüg des kanton. appenzellischen Handwerker- und Gewerbevereins. (Korr.) In ansehnslicher Zahl versammelten sich Sonntag den 18. Februar die Delegierten der appenzellischen Handwerker- und Geswerbevereine im Hotel "Hirschen" in Waldstatt.

Neben den ordentlichen Jahresgeschäften figurierte als Haupttraktandum auf der reichhaltigen Liste der Verhandelungsgegenstände ein Reserat von dem rührigen Vizepräsidenten des Kantonalverbandes, Hrn. Chr. Bruderer in Speicher, über das sehr aktuelle Thema: "Streif und Stellungnahme der Handwerker zu demselben".

Der Streif, ursprünglich lediglich ein vielfach gerechtfertigtes Kampfmittel zur Erlangung besserer Existenzbedingungen für die Arbeiter, hat nach und nach einen Charafter angenommen, der die unparteiischen Staatsbürger und insbesondere den Mittelstand zur Wachsamkeit